

# Kraftwerksguide Øyfjellet

## Nordnorwegen



### Allgemeine Daten

<b>Kraftwerksbetreiber:</b>	Øyfjellet Wind AS
<b>Lage:</b>	8656 Mosjøen, Norwegen
<b>Issuing Body:</b>	Statnett SF
<b>Kraftwerksnummer (GSRN):</b>	707052300000000569
<b>Technologie:</b>	Windkraft

### Technische Daten

<b>Installierte Leistung:</b>	400 MW
<b>Jährliche Produktion (Ø):</b>	1.300 GWh
<b>Inbetriebnahme:</b>	2022

Der Windpark Øyfjellet ist ein bedeutendes Onshore-Projekt in der norwegischen Kommune Vefsn, Nordland und zählt zu den größten Windparks des Landes. Es wurde vollständig im September 2022 in Betrieb genommen und besteht aus 72 Windkraft-Turbinen mit einer Gesamtleistung von 400 MW. Die jährliche Stromproduktion beträgt etwa 1,3 TWh, was dem Bedarf von rund 82.500 Haushalten entspricht.

### Nachhaltige Maßnahmen

Der Windpark wurde unter Berücksichtigung der Interessen der samischen Rentierhalter entwickelt. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wurden Anpassungen vorgenommen, um die Auswirkungen auf traditionelle Weideflächen zu minimieren.

Zudem wurde die Infrastruktur so gestaltet, dass sie für Freizeitaktivitäten wie Wandern und Radfahren zugänglich ist. Außerdem zahlt der Projektbetreiber jährlich einen Beitrag von NOK 250.000 zu Aktivitäten vor Ort, für den die Gemeinde entscheidet, welchen nachhaltigen Zwecken die Finanzierung zugewiesen wird.

Der Windpark erstreckt sich über ein Gebiet von 40 km<sup>2</sup> auf einem Hochplateau in Höhenlagen zwischen 600 und 800 Metern über dem Meeresspiegel. Diese Lage zeichnet sich durch konstant gute Windverhältnisse und ein kaltes Klima aus, was ideale Bedingungen für die Windenergieerzeugung bietet.



# Nachhaltiger Ökostrom und Umweltschutz in Norwegen

Norwegen verfügt über beträchtliche Kapazitäten an erneuerbarer Energie, ist eines der innovativsten Länder Europas und setzt auf eine zukunftsfähige Energieversorgung und Infrastruktur. In Norwegen ist Windkraft, nach der Wasserkraft, der zweite große Lieferant von erneuerbarer Energie. Zum 1. Januar 2022 waren in Norwegen 64 Windkraftanlagen mit einer Gesamtproduktionskapazität von 4.650 MW gebaut. Die Kraftwerke tragen rund 10 Prozent zur gesamten Stromproduktion des Landes bei.

In Norwegen sind die Windressourcen sehr gut. Dies gilt insbesondere entlang der Küste, aber auch im Binnenland gibt es große erschließbare Windressourcen. NVE hat (im Jahr 2009) die Windressourcen für das ganze Land kartiert und festgestellt, dass es technisch möglich ist, Windenergie für mehrere tausend TWh/Jahr zu entwickeln.



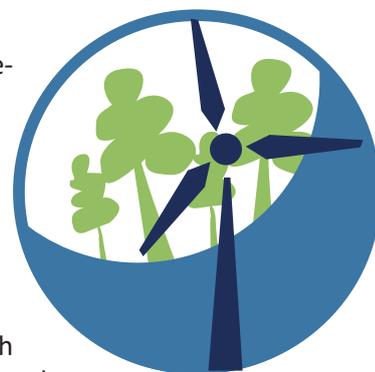
## Naturschutz:

Norwegen hat sich 24 Umweltziele gesetzt. Deren Erreichung wird anhand von 82 Umweltindikatoren gemessen. Die norwegische Umweltbehörde ist für die Umsetzung dieser Ziele verantwortlich und achtet darauf die verschiedenen Ökosysteme zu schützen.

Die Behörden haben im Zeitraum 2018–2020 mehrere Studien zum Konzessionssystem und zur nationalen Planung der Windkraft in Norwegen durchgeführt. Es wurde eine ganzheitliche Wissensplattform zum Thema Windenergie zusammengestellt, die Informationen zu den Themen Flora und Fauna, Klima, Umweltverschmutzung, Wertschöpfung und Leben im Freien umfasst. Die dort gesammelten Erkenntnisse sind eine gute Grundlage, um die negativen Auswirkungen auf die Natur zu minimieren und geeignete Standorte und Lösungen für neue Windkraftprojekte zu finden.

## Windkraft & Umweltschutz:

Die Küsten- und Bergregionen Norwegens bieten durch konstante mittlere Windgeschwindigkeiten gute Grundbedingungen für Windkraft. Da die Regionen karg, felsig und dünn besiedelt sind, findet man hier einen optimalen Standort vor, an dem der Eingriff in die Umwelt gering ausfällt. Vor dem Baubeginn werden die Auswirkungen der Anlagen auf die Umwelt genau evaluiert, es wird Rücksicht auf Vögel und Fledermäuse und andere Tierarten genommen. Auch auf die Wandergewohnheiten der Rentiere wird Rücksicht genommen. Außerdem wird darauf geachtet, dass möglichst große Flächen unberührter Natur erhalten bleiben. Daher werden Windparks dort gebaut, wo schon Eingriffe in die Natur erfolgt sind durch Straßenbau, Ortschaften oder andere Windkraftanlagen. Nach dem Bau wird die Landschaft bestmöglich wieder hergestellt. Um eine nachhaltige Windkraft zu erzeugen, wird immer mehr auch in den Erhalt und den Ausbau bestehender Windkraftanlagen investiert und nicht nur in den Neubau. So soll es zu einer Produktionssteigerung von 40 % kommen.



# Natur & Region

## Nordnorwegen

Aus dem aktuellen Bericht zur Artenvielfalt geht hervor, dass bisher 46.891 Arten in Norwegen entdeckt wurden und dass es wahrscheinlich noch 25.299 unbekannte Arten gibt. Die meisten Arten kommen an Land vor, mit etwa 34.000 bekannten Arten, während 8.000 im Meer und 4.000 im Süßwasser leben. 2.752 Arten in Norwegen gelten als bedroht.

### Naturschutzgebiet: Gjesværstappan

Nordnorwegen bietet für viele Seevögel wichtige Schutzräume. Das Naturschutzgebiet Gjesværstappan ist ein solcher Schutzraum. Es erstreckt sich über eine Inselgruppe an den Küsten der Finnmark. An den Klippen dieser Inseln nisten und brüten viele Seevögel: u.a. Basstölpel, Dickschnabellummen, Dreizehenmöwen, Kormorane, Krähenscharben, Papageientaucher, Tordalken und Trottellummen. Arktische Seevögel sind besonders stark von den Auswirkungen des Klimawandels und Überfischung der Meere betroffen und werden daher als bedroht eingestuft. Deshalb sind unberührte Rückzugsräume wie das Naturschutzgebiet Gjesværstappan besonders wichtig für den Erhalt der Artenvielfalt.



### Tierwelt: Eisbär

Das Verbreitungsgebiet von Eisbären erstreckt sich über den arktischen Kreis. Dazu gehört auch Spitzbergen im hohen Norden Norwegens. In jüngster Zeit wird der Lebensraum der Eisbären durch die verstärkte Förderung von Kohle und Erdgas in der Arktis eingeschränkt. Durch die Verwendung dieser fossilen Energieträger werden zudem beträchtliche CO<sub>2</sub>-Emissionen erzeugt, was zum Schmelzen der Polkappen beiträgt. Die größte Gefahr für Eisbären entsteht durch den Klimawandel, denn durch diesen verkleinern sich für Eisbären sowohl Nahrungsangebot als auch Lebensraum.



### Pflanzenwelt

Mit rund 2.000 Pflanzenarten ist die Vegetation in Norwegen nicht besonders ausgeprägt. Da das Land erst seit 10.000 Jahren eisfrei ist, konnten sich noch keine endemischen Arten bilden. Die meisten Arten wurden im Laufe der Zeit aus den Nachbarländern eingeschleppt. Rund 70 Prozent der Wälder Norwegens bestehen aus Nadelbäumen wie Tannen und Föhren. Dort wachsen noch vereinzelt Laubbäume wie Eichen, Buchen, Ahorn, Ulme, Eberesche und die Haselnuss.



### Wussten Sie schon ...

... dass es im norwegischen Dorf Longyearbyen verboten ist zu sterben? Das in Spitzbergen gelegene Longyearbyen ist eine der nördlichsten Siedlungen der Welt. Aufgrund dieser geographischen Lage gibt es dort hauptsächlich Permafrostböden in denen ein normaler Zersetzungsprozess nicht möglich ist. Daher werden keine Gräber mehr angelegt und keine neuen Bewohner akzeptiert.



Stand: 16.06.2025



**Bischoff & Ditze**  
Energy GmbH & Co. KG